

# LINZ, WANDERN

## STADTWANDERWEGE



[www.freunde.linz.at](http://www.freunde.linz.at)

**LinZ**  
verändert



## Liebe (Stadt-) Wanderfreunde!

Mit dem Frühling erwacht in den meisten von uns auch wieder verstärkt der Drang, hinaus in die Natur zu gehen, sich zu bewegen, Frischluft zu tanken. Was ist da nahe liegender als eine anregende Wanderung oder einen entspannten Spaziergang ins Grüne zu unternehmen? Dazu ist es noch nicht einmal nötig, aufs Land zu fahren, denn die Stadt Linz bietet mit ihren zahlreichen Stadtwanderwegen viele abwechslungsreiche Möglichkeiten, in der grünen Natur neue Energie zu tanken.

Mit der Unterstützung der Stadtwanderwege möchten wir alle Linzerinnen und Linzer zum Neuentdecken ihrer Stadt einladen sowie allen Gästen die schönsten Seiten der Landeshauptstadt näher bringen.

Wir wünschen viele schöne Wandertage in Linz!

Dr. Wolfgang Weidl  
Generaldirektor der Oberösterreichischen Versicherung

**Ober**  **österreichische**  
Versicherung AG



## Romantik und Natur pur

Was die vorliegende Neuauflage der Broschüre „Stadtwanderwege“ so lesenswert macht, sind die detaillierten Beschreibungen bekannter und weniger bekannter Wanderrouten in unserer Stadt. Die Palette der „erwanderten“ und ausführlich geschilderten Spaziergänge reicht von traditionellen Ausflugszielen wie Pöstlingberg und Pferdeeisenbahn bis zur interessanten „Türme-Wanderung“ und zur Information über den Verlauf eines alten Pilgerpfads. Die Stadtwanderwege führen uns durch romantische Parkanlagen und die reizvollsten Gegenden im Linzer Grüngürtel, der die Stadt mit Frischluft versorgt und als wertvoller Naherholungsraum für die Bevölkerung dient. Diese Broschüre wird Ihnen helfen, die offen zutage liegenden und die versteckten Schönheiten dieser Stadt noch näher kennenzulernen!

Franz Dobusch  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz



## „Stadt erwandern“

Ein bekanntes Zitat lautet: „Reisen heißt: an ein Ziel kommen. Wandern heißt: unterwegs sein“. Unterwegs sein in einer Stadt, die schon auf den ersten Blick viel zu bieten hat. Unterwegs sein, um noch viele unbekannte, manchmal nicht sofort ersichtliche Höhepunkte erkennen zu können - seien es romantische Aussichtspunkte, besondere Spazierwege oder beachtenswerte Naturdenkmäler.

Wandern ist eine sinnvolle, gesunde und kostengünstige Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie – für jung und alt. Der nun neu aufgelegte Ratgeber „Stadtwanderwege in Linz“ erleichtert die individuelle Routenauswahl, bietet Varianten für vielerlei Anforderungen und macht viele auf den ersten Blick verborgene Sehenswürdigkeiten sichtbar.

Ich wünsche Ihnen viele vergnügliche Stunden bei der Erwanderung von Linz.

Ihr 

Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl  
Tourismusreferent der Landeshauptstadt Linz



## Wander- und wunderbare Wege einer Stadt

Wer eine Stadt wirklich erleben und entdecken will, muss sich zu Fuß auf den Weg machen. Zu Fuß erschließt sich die Stadt in Perspektiven, an denen man sich immer wieder erfreuen kann oder die mit unvermuteten Aus- und Einblicken die Stadt von einer vielleicht noch unbekanntem Seite zeigen. Die Broschüre „Stadtwanderwege“ zeigt Ihnen ausgewählte Routen, um die Stadt Linz als Natur- und Kulturlandschaft zu erleben. Bei einem Grünflächenanteil von 61,8 Prozent lädt auch das Stadtgebiet zum Erleben der Natur ein - von der Aulandschaft im Natura 2000 Gebiet bis zum Grün-Juwel Botanischer Garten. Als Stadträtin für Grünanlagen und Wirtschaft wünsche ich Ihnen viel Freude beim Wandern. Und unbedingt die Einkehrtipps beachten, denn auch das gehört zum Wandern dazu!

Ihre 

Stadträtin Susanne Wegscheider



# 1. FREINBERG



ca. 8 km



ca. 2,5 h

Vom **Linzer Hauptplatz** über die Hofgasse bergauf zum **Linzer Schloss**. Beginnend mit dem **Rudolfstor**, 1604 von Kaiser Rudolf II. errichtet, durchqueren Sie die Innenhöfe der Schlossanlage. Abwechslungsreich gestaltet sich die Geschichte des Schlosses und seiner Verwendung von der ersten Erwähnung 799 bis zur Eröffnung des Linzer Schlossmuseums im Jahre 1963 bzw. 1966. Kaiser Friedrich III. machte das Schloss nach umfangreichen Umbauten in den 80-iger Jahren des 15. Jh. zu seinem Alterssitz. Das berühmte „**Friedrichstor**“ – erbaut 1481 als Teil der mittelalterlichen Burg – erinnert mit dem Wahlspruch „AEIOU – Alles Erdreich ist Österreich untertan“ noch heute an seinen Erbauer. Vorbei an der erstmalig 799 n. Chr. erwähnten **Martinskirche** (1), einer der ältesten Kirchen Österreichs, folgen Sie der Römerstraße bis Nr. 83. Rechts durch die Parkanlage erreichen Sie die **Franz-Josef-Warte** (2).

**Tipp:** Wer die 137 Stufen der Aussichtswarte erklimmt, wird mit einem Rundumblick auf Pöstlingberg, Donau, Stadt Linz und das Alpenvorland belohnt.

Bergab über Edelweißberg, links in die Sonnenpromenade und vorbei am Pflegeheim Sonnenhof. Nach einigen Metern biegen Sie links ab und erreichen über einen serpentinartig angelegten Parkweg den Maximilianweg. Vorbei am **Jesuitenkloster** das im Jahre 1837 besiedelt wurde und heute in den erweiterten Zubauten das Gymnasium **Aloisianum** beherbergt, und dem **Linzer Sender**.

**Tipp für Botaniker:** Über Freinbergstraße und Roseggerstraße bietet sich ein Abstecher in den **Botanischen Garten** an. Höhepunkte sind die größte Kakteensammlung Europas sowie ein Rosarium, ein Alpinum und ein Tropenhaus.

Überqueren Sie die Freinbergstraße und folgen dem Stiegenabgang zum Fritz-Lach-Weg, talwärts bis zur Mariahilfgasse, über Hirschgasse und Klammstraße wieder retour in die Linzer Innenstadt.

## Sehenswertes/Infos

- Schlossmuseum, Tel. 77 44 19 , [www.schlossmuseum.at](http://www.schlossmuseum.at)  
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa/So/Fei 10-17 Uhr
- Franz-Josef-Warte, Tel. 7070-4203, tgl. geöffnet
- Johannes Kepler Sternwarte, Tel. 67 40 42, [www.sternwarte.at](http://www.sternwarte.at)
- Botanischer Garten, Tel. 7070-1860 od. 1880  
Freilandanlage tgl. Jan./Feb./Nov./Dez. 8-17 Uhr, März/Okt. 8-18 Uhr  
Apr./Sept. 8-19 Uhr, Mai-Aug. 7.30-19.30 Uhr; 24./25./31. Dez. + 1. Jan. geschl.  
Gewächshäuser tgl. 8-17 Uhr

## Tipps für eine Rast

- Schloss Café, Tummelplatz 10, Tel. 78 15 74, tgl. 10-24 Uhr
- Restaurant La Cave, Römerstr. 21, Tel. 77 62 03, [www.la-cave.at](http://www.la-cave.at),  
Mo-Sa 18-23 Uhr und Mo bis Fr 12.00 bis 14.00 Uhr
- Wienerwald Freinberg, Freinbergstr. 18, Tel. 77 78 81, tgl. 10-22.00 Uhr  
(im Sommer vorauss. bis 23 Uhr)
- Gartencafé Hoffellner, Roseggersstr. 20, Tel. 77 16 04, tgl. ab 9.30 Uhr,  
Fr ab 14.00 Uhr



Die Stadtwanderwege 1, 2, und 3 wurden vom Internationalen Volkssportverband in sein Programm aufgenommen.





## 2. PÖSTLINGBERG



ca. 8 km



ca. 2-2,5 h

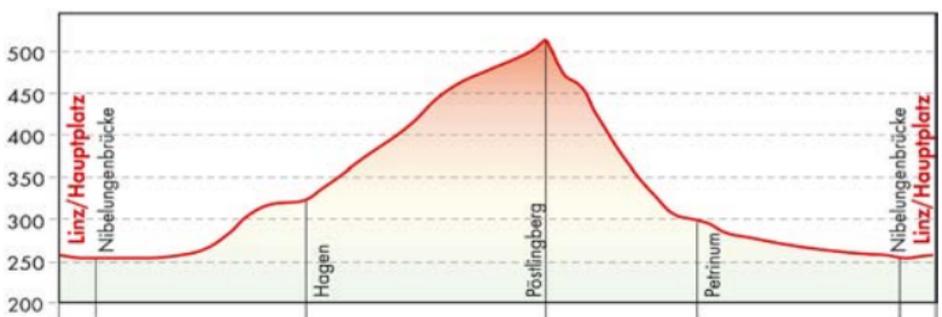
Überqueren Sie die **Nibelungenbrücke** auf der linken Seite. Sie sehen das **Neue Rathaus** vor sich, erbaut im Stil der heimischen Vierkanter. Vor dem Rathaus die Stiege links hinunter kommen Sie auf die Obere Donaustraße. Rechts die Talgasse hinauf, Sie queren die Rudolfstraße und weiter die steile Berggasse bergauf zu der Stelle, wo Sie den Streckenverlauf der **Pöstlingerbahn** kreuzen. Sie besteht seit 1898 und ist Europas steilste Adhäsionsbahn. Einige Meter die Hagenstraße hinunter biegen Sie links in den Schablederweg ein.

**Tipp für Tierfreunde:** Hier haben Sie die Möglichkeit, nach links über den Fußgängerweg in die Hohe Straße abzubiegen, wo Sie den **Linzer Tiergarten** finden.

Am stetig aufsteigenden Schablederweg weiter, erreichen Sie über Hohe Straße und Samhaberstraße den **Pöstlingberg** (537 m, „Akropolis von Linz“). Zur „Erlebniswelt Pöstlingberg“ gehört auch die **Grottenbahn** (1). Eingerichtet in einem ehemaligen Befestigungsturm führt sie kleine und große Besucher durch eine bunt erleuchtete Märchenwelt. Im Untergeschoss befindet sich eine maßgetreue Nachbildung des Linzer Hauptplatzes um 1900. In den Seitengassen sind Szenen von bekannten Kindermärchen zu sehen.

Am höchsten Punkt steht weithin sichtbar die **Wallfahrtsbasilika** (2) „Sieben Schmerzen Mariä“. Den Blick vom **Panoramaplateau** auf Linz sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Den steilen Kreuzweg hinunter, erreichen Sie das **Collegium Petrinum**. Das Bischöfliche Gymnasium wurde im Stil des Historismus Ende des 19. Jh. errichtet und soll angeblich über 999 Fenster verfügen.



## Sehenswertes/Infos

- Ars Electronica Center, Tel. 7272, [www.aec.at](http://www.aec.at)  
Di, Mi, Fr 9–17 Uhr, Do 9–21 Uhr, Sa + So 10–18 Uhr  
(Montag Ruhetag)
- Pöstlingbergbahn, Tel. 3400-7545, [www.linzag.at](http://www.linzag.at)  
dzt. ersetzt durch Pöstlingberg-Bus  
täglich bis 20.30 Uhr (= letzte Talfahrt), Montag bis Samstag  
(ab Hauptplatz): ab 5.00 Uhr im 30 Minuten-Intervall,  
Sonn- und Feiertage (ab Hauptplatz): ab 7.00 Uhr bis 20.00  
Uhr im 30 Minuten-Intervall
- Linzer Tiergarten, Tel. 73 71 80, [www.zoo-linz.at](http://www.zoo-linz.at)  
1.4.–31.10. 9–18 Uhr, 1.11.–31.3. 10–16 Uhr
- Grottenbahn, Tel. 3400-7506, [www.grottenbahn.at](http://www.grottenbahn.at)  
1.3.–31.5. 10–17 Uhr, 1.6.–31.8. 10–18 Uhr, 1.9.–1.11.  
10–17 Uhr, Adventsontage: 10–17 Uhr  
8.12. 10–17 Uhr, 24.12. 10–15.00 Uhr

## Tipps für eine Rast

- Heurigenhof Spatzenbauer, Bergg. 39, Tel. 73 62 45  
[www.spatzenbauer.at](http://www.spatzenbauer.at), Mo-Sa 16–24 Uhr
- Kirchenwirt, Am Pöstlingberg 6, Tel. 73 10 71  
[www.kirchenwirt-linz.at](http://www.kirchenwirt-linz.at)  
Mo-Sa ab 10 Uhr, So 9–20 Uhr
- Pöstlingberg-Schlössl, Am Pöstlingberg 14, Tel. 71 66 33  
[www.poestlingbergschloessl.at](http://www.poestlingbergschloessl.at)  
tgl. 10–24 Uhr
- Freiseder-Wirt, Freisederweg 2, Tel. 73 15 60  
[www.freiseder.at](http://www.freiseder.at), Mi-Sa 11–23 Uhr, So+Fei 10–21 Uhr





## 3. BACHLBERG



ca. 7,5 km



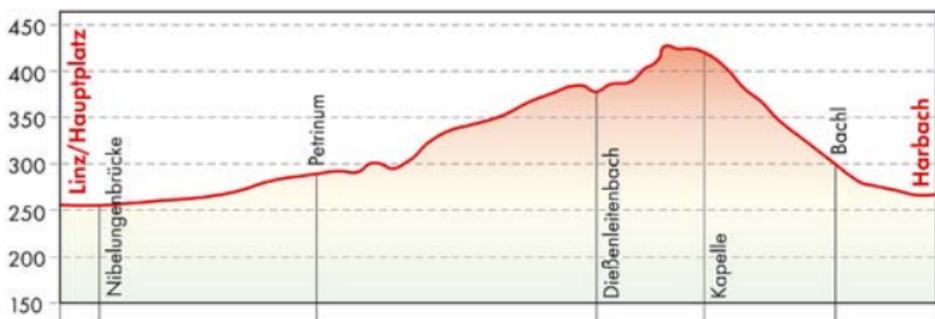
ca. 2,25 h

Über die **Nibelungenbrücke** auf der linken Seite in die Haupt- und Knabenseminarstraße. An der Kreuzung Teistlertgutstraße ragt linkerhand das **Collegium Petrinum** hervor (siehe Beschreibung Stadtwanderweg Nr. 2). Folgen Sie der Beschilderung in den Dießenleitenweg. Entlang dieser durchgehend asphaltierten Straße (mit Autoverkehr ist zu rechnen) sind einige Höhenmeter zu überwinden und Sie werden schließlich vom Dießenleitenbach und schattenspendenden Bäumen begleitet. Nach dem Haus Nr. 162 rechts ein kurzes Stück bergab, überqueren Sie den Dießenleitenbach und erreichen das Haus Nr. 166.

Links bergauf entlang des Baches und durch den Wald, gelangen Sie auf den Bachlbergweg. Der Aufstieg ist geschafft – genießen Sie den herrlichen Blick über Linz.

**Tipp für Romantiker:** Ein landschaftliches Juwel der besonderen Art erwartet Sie, wenn Sie beim Haus Nr. 166 rechts talwärts durch die wilde Bachschlucht des Dießenleitenbaches wandern. Ein Paradies für Moose, Pflanzen, Gräser und verschiedene Vogelarten. Auch unterschiedliche Froscharten, Krebse, Schnecken und Feuersalamander kann man beobachten. Vom Waldpfad gelangen Sie auf der linken Seite ein kurzes Stück bergauf wieder zum Bachlbergweg (Haus Nr. 63–65).

Ab hier geht es abwärts, rechts die Stiege hinunter erreichen Sie das Gasthaus Lehner. Weiter auf der Harbacher Straße kommen Sie zur Leonfeldner Straße, und kehren bei der Haltestelle „Harbach“ mit den Straßenbahnlinien 1 oder 2 wieder zum Ausgangspunkt „Hauptplatz“ zurück.



## Sehenswertes/Infos

- Kapelle Schückbauer (1): Konsistorialrat Franz Schückbauer, Ehrenbundesfeldmeister der Pfadfinder Österreichs, hat sich um die Jugendarbeit in Oberösterreich vor und nach dem 2. Weltkrieg außerordentlich verdient gemacht. Am Todestag, dem 24. Oktober, wird Jahr für Jahr an ihn gedacht.
- Kapelle Ecke Bachlbergweg/Büchlholzweg: von Johann und Anna Greiner im Jahre 1866 errichtet, im Inneren neugotischer Altar, Altarblatt Christus am Ölberg.

## Tipp für eine Rast

- GH Lehner, Harbacher Str. 38, Tel. 73 05 10, Mo–So 10–24 Uhr





## 4. PLESCHINGERSEE



ca. 12 km



ca. 3,5 h

Sie zweigen vor der Nibelungenbrücke rechts ab, über die Fußgängerbrücke Richtung **Donaupark**. Entlang der Ernst-Koref-Promenade, vorbei an den Schiffsanlegestellen, bis zur Eisenbahnbrücke.

**Kultur-Tipps:** Mit dem **Lentos Kunstmuseum Linz**, geschaffen von den Zürcher Architekten Weber & Hofer, hat Linz im Jahr 2003 ein städtebaulich hervorragend positioniertes Kunstmuseum von internationalem Rang erhalten. Das in seinem Erscheinungsbild von Glas und Sichtbeton geprägte Gebäude ist für die bestmögliche Präsentation von Kunst ausgerichtet.

Am gegenüberliegenden Ufer können Sie das am 2. Jänner 2009 eröffnete erweiterte Ars Electronica Center sehen, das durch seine auffällig beleuchtete Glasfassade ein interessantes Gegenstück zum Lentos Kunstmuseum bildet.

Das **Brucknerhaus**, erbaut nach Plänen der finnischen Architekten Kaija und Heikki Siren, eröffnet 1974 und benannt nach dem bedeutendsten Komponisten Oberösterreichs – Anton Bruckner – bietet Musikveranstaltungen auf höchstem künstlerischem Niveau und ist Schaltzentrale des jährlich stattfindenden Internationalen Brucknerfestes.

Überqueren Sie die **Eisenbahnbrücke** und folgen Sie rechts ab dem Gasthaus Lindbauer dem Naturfreundeweg. Sie wandern gemütlich entlang des Dammes bis zum Pleschingersee.

Nach dem See verlassen Sie den Damm und betreten das Areal der **Pleschinger Au**, ein Wasserschutzgebiet. Folgen Sie dem beschilderten Weg bis zum Donauufer. Entlang des Treppelweges flussaufwärts beachten Sie die Anlagen des **Hafens** und der **Schiffswerft**. Der ebene Weg führt Sie bis zum Urfahrner Jahrmarktgelände und weiter zur **Stadtpfarrkirche Urfahr**, wo Tafeln an die großen Überschwemmungen erinnern. Vorbei am Ars Electronica Center über die Nibelungenbrücke gelangen Sie wieder zum Linzer Hauptplatz.

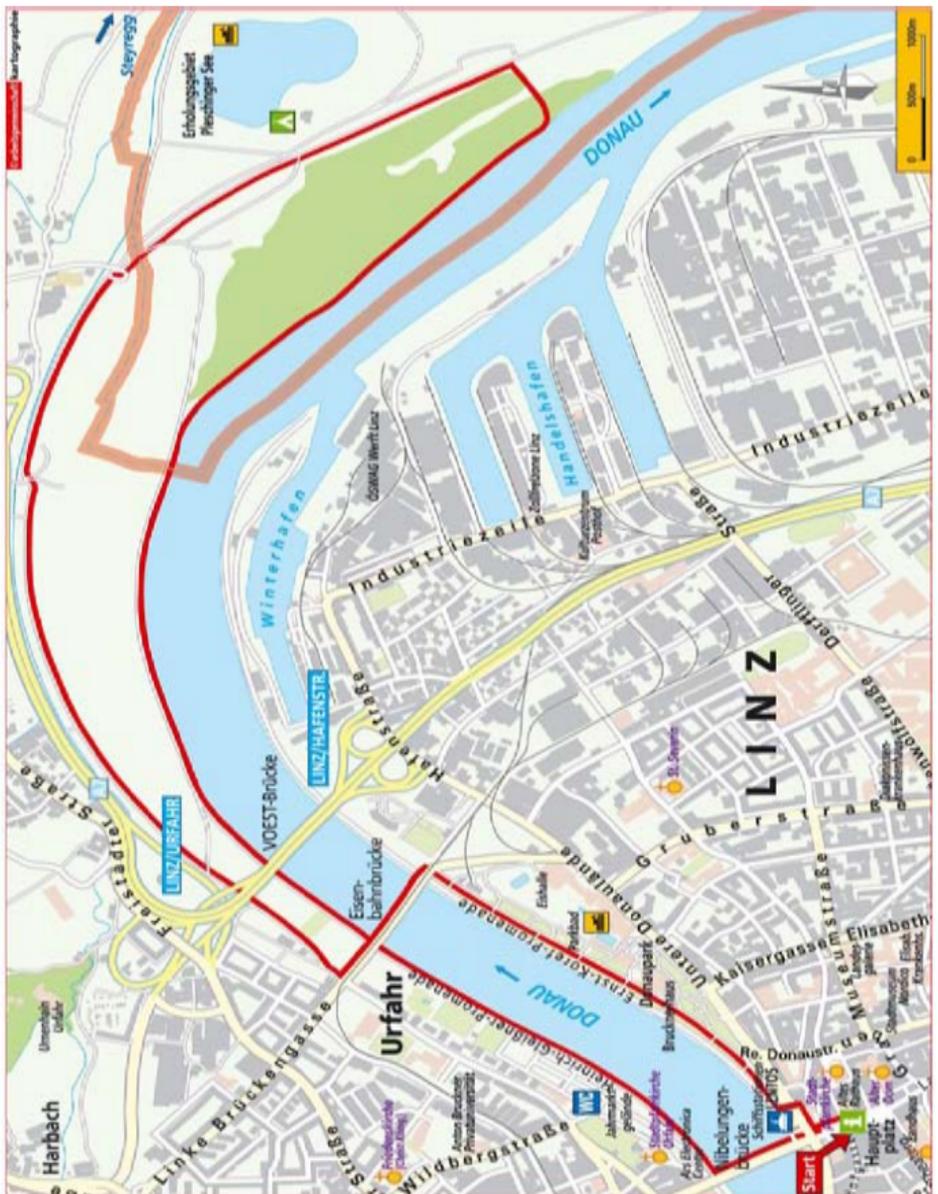
Ab „Pleschingersee“ Rückkehr mit Bus Nr. 33 nach Linz/Urfahr „Rudolfstraße“ möglich.

## Sehenswertes/Infos

- Lentos Kunstmuseum Linz, Tel. 7070-3600, [www.lentos.at](http://www.lentos.at)  
tgl. 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr, Di geschl.
- Ars Electronica Center, Hauptstraße 2, 4040 Linz, Tel. : 0732/7272-2  
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 21:00 Uhr  
Samstag, Sonntag: 10:00 – 18:00 Uhr  
(Montag Ruhetag)
- Donauschiffahrt Wurm+Köck, Tel. 78 36 07, [www.donauschiffahrt.de](http://www.donauschiffahrt.de)
- Brucknerhaus, [www.brucknerhaus.at](http://www.brucknerhaus.at)  
Brucknerhaus-Kasse, Tel. 77 52 30, Mo–Fr 12–18.30 Uhr sowie 1 Stunde vor jeder Veranstaltung, Sa 10–13 Uhr, Jul.–Aug. Mo–Sa 10–13 Uhr
- Ausflugschiffahrt Schaurecker, Tel.: +43 (0)664 / 15 36 164, [www.donauschiffahrt.at](http://www.donauschiffahrt.at)
- Laufstrecke Donaudamm, [www.linzag.at](http://www.linzag.at)

## Tipps für eine Rast

- GH Lindbauer, Linke Brückenstr. 2, Tel. 73 15 97, Mo–Sa 9–24 Uhr
- Badeseerestaurant Kolmer, Pleschingersee, Tel. 24 78 70, tgl. ab 10 Uhr





## 5. WASSERWALD



ca. 5 km



ca. 1,5 h

Mit den Straßenbahnlinien 1 oder 2 vom **Linzer Hauptplatz** bis zur Haltestelle „Neue Welt“. Vorbei an der Tankstelle und der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz, Kreuzung Salzburger Straße / Wiener Straße, folgen Sie rechts der Salzburger Straße bis zum Angerholzerweg. Nach einigen Metern wandern Sie links auf dem Gehweg vor bis zur Ampel und queren die Salzburger Straße in die Purschkastraße. Entlang der Höniggasse und der Schörgenhubstraße erreichen Sie eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in Linz. Ausgedehnte Grünanlagen, die auch als Freizeit- und Erholungsflächen dienen sowie Kinderspielplätze laden zum Verweilen ein.

Kies- und Wiesenwege führen über wunderschöne Salbeiwiesen durch abwechselnd sonniges und schattiges Gelände mitten im **Wasserschutzgebiet Scharlinz**.

**Tipp:** Wenn Sie auf den **Rodelhügel** aufsteigen, werden Sie mit einem herrlichen Rundumblick auf das Grünareal belohnt.

Folgen Sie der Beschilderung, die Sie über Lißfeldstraße, Pestalozzistraße und Brunnenfeldstraße zur Wiener Straße führt. Bei der Haltestelle „Wahringerstraße“ gelangen Sie mit den Linien 1 oder 2 wieder zurück auf den Hauptplatz.

### Sehenswertes/Infos

- Im Wasserschutzgebiet Wasserwald wurde 1893 die erste „Wassergewinnungsstelle“, das Wasserwerk Scharlinz, in Betrieb genommen. Das Gebiet erstreckt sich auf 480 Hektar. Exkursionen Wasserwerk Scharlinz (nur auf Anfrage): Hr. Günter Holotta, Tel. 3400-6754 oder 0664/803406754 [g.holotta@linzag.at](mailto:g.holotta@linzag.at)
- Laufstrecke Wasserwald, [www.linz.ag](http://www.linz.ag)

### Tipp für eine Rast

- Bratwurstglöckerl, Angerholzerweg 38, Tel. 34 20 24 [www.bratwurstgloeckerl.com](http://www.bratwurstgloeckerl.com)  
Mo–Sa 11–24 Uhr, So + Fei 10–22 Uhr



INSERTION

## Naherholung pur - mitten in Linz

Linz ist eine der grünen Städte Österreichs. Mit mehr als 110 Park- und Erholungsflächen vor der Haustür. Egal, ob wildromantisch, naturbelassen oder stilvoll angelegt - alle Parks bringen Lebensqualität für die BewohnerInnen. Die Stadt Linz schützt diese Grünflächen und baut durch Zukäufe wie in den Traunauen und im Schiltenbergwald diese frei zugänglichen Erholungsgebiete noch weiter aus.

Grünes Linz

**LinZ**  
verändert



## 6. EBELSBERG - WEIKERLSEE



ca. 10 km



ca. 3 h

Vom **Hauptplatz** mit der Linie 2 bis zur Haltestelle „Ebelsberg“ (ca. 25 min.). Werfen Sie einen Blick in die **Pfarrkirche Linz-Ebelsberg**. 1909 wurde der Altarraum neu gestaltet, Ebelsberg wurde einzige Jugendstilkirche im Land ob der Enns. Mittelpunkt ist ein Mosaik von einem Schüler Gustav Klimts. Eine Gedenktafel am Haus Fadingerplatz Nr. 5 erinnert an den am 5. Juli 1626 verstorbenen Anführer des oberösterreichischen Bauernkrieges, Stephan Fadinger.

Folgen Sie dem Panholzerweg bis zur Ortsende Tafel. Sie biegen links ab und betreten den Traunuferdamm, auf dem Sie bis zur Traun-Donau-Mündung bleiben.

Beim Stromkilometer 0 nehmen Sie rechts den Wiesenweg, hier beginnt die Umrundung des **großen Weikerlsees**.

**Tipp für Natur- und Vogelliebhaber:** Das 600 ha große Natura 2000 Gebiet **Traun-Donauauen** ist ein ökologisches Juwel. Das Europaschutzgebiet birgt einen Reichtum an seltensten Pflanzen, von wilden Orchideen bis zu den fast ausgestorbenen Krebschieren. Die Vegetation ist durch Grauerlen-, Weiden- und Hartholzauen geprägt. Der Auwald beherbergt auch eine vielfältige Tierwelt: Eisvogel, Zwergtaucher, Schwarzmilan, Grau- und Schwarzspecht, Biber, Laubfrosch, Rotbauchunke (einziges Vorkommen in OÖ!).

Sie erreichen die Weikerlseestraße und gehen weiter Richtung **kleiner Weikerlsee**. Möchten Sie die Wanderung hier beenden, erreichen Sie über die Schotterstraße – links vor der Holzbrücke mit Pavillon – die Solar City (Linie 2, Lunaplatz).

Wandern Sie aber auf dem Hochwasserschutzdamm weiter, gelangen Sie wieder auf den Traunuferdamm und zurück nach Ebelsberg.

- Schloss Ebelsberg, Schlossweg 7, Tel. 30 76 32, [www.landesmuseum.at](http://www.landesmuseum.at) (Sammlungen), [www.schloss-ebelsberg.at](http://www.schloss-ebelsberg.at)  
Mai bis Oktober: Sa/So/Fei 10–12 und 13–17 Uhr  
Während der Schlacht bei Ebelsberg um 1809 war das Schloss das Bollwerk gegen die napoleonischen Truppen (drei große Dioramen). Die wehrkundliche Sammlung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Hand- und Faustfeuerwaffen ab dem 18. Jh.. Zahlreiche Schiffsmodelle und Exponate erinnern an die Zeit der k.u.k. Marine.
- 3 Natura-2000-Rundwege: Traunauen-Weikerlsee / Weikerlsee / Donauauen
- 11 naturkundliche Wanderungen (ÖKO.L-Ausgaben 2001–2004)  
Tel. 7070-1862, [beatrix.pirngruber@mag.linz.at](mailto:beatrix.pirngruber@mag.linz.at)





## 7. GRÜNDBERG - ST. MAGDALENA - PFERDEEISENBAHN



ca. 9 km



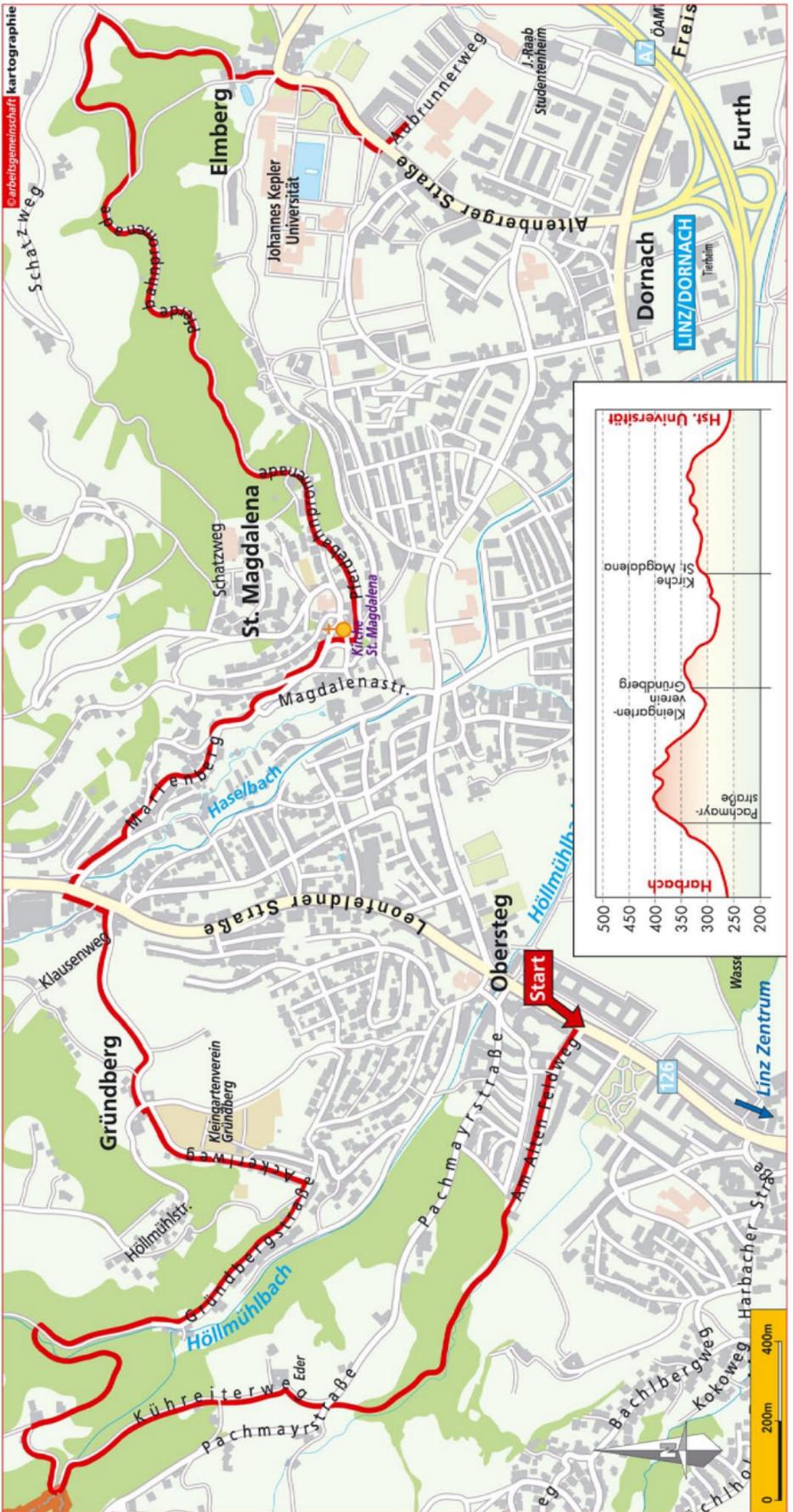
ca. 3,5 h

Mit den Linien 1 oder 2 vom **Hauptplatz** zur Haltestelle „Harbachsiedlung“. Sie queren die Leonfeldner Straße und biegen beim Buffet Auer links in die Straße „Am Alten Feldweg“ ein. An deren Ende links in den Harbachpark (Riesenpendelschaukel). Folgen Sie dem ansteigenden Waldweg bis zur Pachmayrstraße. Queren Sie diese und folgen schräg gegenüber dem Kühreiterweg bis zum Gasthof Waldschänke. Der Kühreiterweg ist die einzige Zufahrtsstraße (Autoverkehr). Die Straße schlängelt sich großteils durch den schattenspendenden Wald. Bei der Waldschänke lohnt sich eine Rast im Naturgastgarten.

Am Wildgehege vorbei erfolgt nun der anfangs etwas steile Abstieg durch den Wald, bei dem Sie einige Wasserfälle passieren. Der Weg mündet in die Gründbergstraße. Sie wandern entlang des Höllmühlbaches bis Ecke Gründbergstraße / Ackerlweg. Möglichkeit zum Aufstieg zur Giselawarte auf den Lichtenberg (926 m, Gehzeit ca. 3 h). Weiter geht's links entlang des stetig ansteigenden Ackerlweges (Kleingärten Gründberg) bis zum Klausenweg (Ecke Höllmühlstraße). Marschieren Sie weiter auf dem Klausenweg abwärts, die Straße wird gegen Ende steiler und schmaler (Autoverkehr). Sie kommen nun an die Leonfeldner Straße – eine Rückkehr ist hier ab der Haltestelle „Winklerbrücke“ mit dem Bus Nr. 38 bis „Rudolfstraße“ (nahe Nibelungenbrücke) möglich. Überqueren Sie die Leonfeldner Straße, entlang des Marienbergs und der Magdalenastraße erreichen Sie beim Gasthof Oberwirt den Beginn der **Pferdebahnpromenade**. Beachten Sie die Erinnerungstafel (1) über die **Pferdeeisenbahn** an der Kirchenplatzmauer (vor dem Eingang zur Kirche St. Magdalena). Sie befinden sich nun auf dem **Pferdeeisenbahn Wanderweg**. Am Beginn des Hauptwaldes ist eines der letzten erhaltenen Schienenstücke (2) zu sehen. Hier startet auch der 900 m lange **1. Linzer Vogellehrpfad**, der Ihnen mittels Schautafeln Einblick in die heimische Vogelwelt bietet. Der Wanderweg mündet in einen schmalen Weg, an dessen Ende Sie rechts in den Feldweg einbiegen.

## Tipp für Freunde der Pferdeisenbahn:

Wenn Sie ein paar Meter links Richtung Schatzweg hinaufgehen, steht eine Übersichtstafel, die den Verlauf des Pferdeisenbahn Wanderweges von Bujanov (Tschechien) bis St. Magdalena aufzeigt.





Durch den Wald erreichen Sie die Altenberger Straße. Spazieren Sie durch das Areal der **Johannes Kepler Universität**, werfen Sie auch einen Blick in den Innenhof des Schlosses Auhof (3). Am Ende des Parks kommen Sie zur Haltestelle „Auhof“, die Linien 1 oder 2 bringen Sie wieder zurück zum Hauptplatz.

### Sehenswertes/Infos

- **Pferdeeisenbahn:** Der Prager Gelehrte Franz Josef Ritter v. Gerstner hatte die Idee zum Bau einer Eisenstraße zwischen Moldau und Donau. Sein Sohn Franz Anton begann mit der Verwirklichung dieses Vorhabens 1824. Am 2. April 1829 konnte der Abschnitt Budweis bis Pramhöf nahe Kerschbaum dem Verkehr übergeben werden. Ab Jänner 1829 scheint auf der zweiten Teilstrecke (Südrampe) von Pramhöf bis Urfahr nur mehr Matthias Schönerer als Bauleiter auf, dieser Abschnitt konnte am 1. Juni 1830 in Betrieb gehen. Am 1. August 1832 Eröffnung der 128,85 km langen Strecke Budweis – Linz. Erster Schienenstrang des öffentlichen Verkehrs am Festland Europas. Zuerst nur Frachtverkehr, später auch Personenverkehr. Die Geschwindigkeit betrug ca. 15 km/h, die Pferdegespanne wurden alle 20 km gewechselt. Am 15. Dezember 1872 rollte die letzte Gütergarnitur durch das Mühlviertel, der effizientere Dampfbetrieb hatte begonnen.
- **Johannes Kepler Universität, Eröffnung am 8. Oktober 1966**  
Zur Zeit 3 Fakultäten: Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche und Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Laufstrecke Pferdeeisenbahn, [www.linzag.at](http://www.linzag.at)
- Stadtteil St. Magdalena, [www.st-magdalena.at](http://www.st-magdalena.at)

### Tipps für eine Rast

- **Gasthof Waldschänke (Exenschläger), Kühreiterweg 70**  
Tel. 25 45 01, Mi–So ab 10 Uhr
- **Romantikgasthaus Oberwirt St. Magdalena, Magdalenastr. 50**  
Tel. 24 81 91, [www.oberwirt.net](http://www.oberwirt.net)  
Mo, Di Ruhetag, Mi bis Sa 11-24 Uhr, So. 9-22 Uhr



[www.wandern.at](http://www.wandern.at)

## Tag für Tag ein neues Erlebnis

Jeden Tag ein anderes Ziel, jeden Tag ein neuer Weg. Wer sich sein Urlaubsziel gerne erwandert, wer Schritt für Schritt Wälder, Wiesen, Berge und Almen erkundet, der ist in Oberösterreich an der richtigen Adresse. Das Wandermagazin "Land auf - Land ab" unternimmt einen Streifzug vom Böhmerwald bis zum Dachstein. Die 12 schönsten Wanderwege gibt's auf Routenkarten zum Heraustrennen gratis!

Info & gratis Wandermagazin bestellen:

Oberösterreich Tourismus Information, Tel. +43 (0)732/22 10 22

E-mail: [info@oberoesterreich.at](mailto:info@oberoesterreich.at), [www.wandern.at](http://www.wandern.at)

**LANDSCHAFTEN**  
FÜR LEIDENSCHAFTEN





## 8. PFENNINGBERG



ca. 8 km



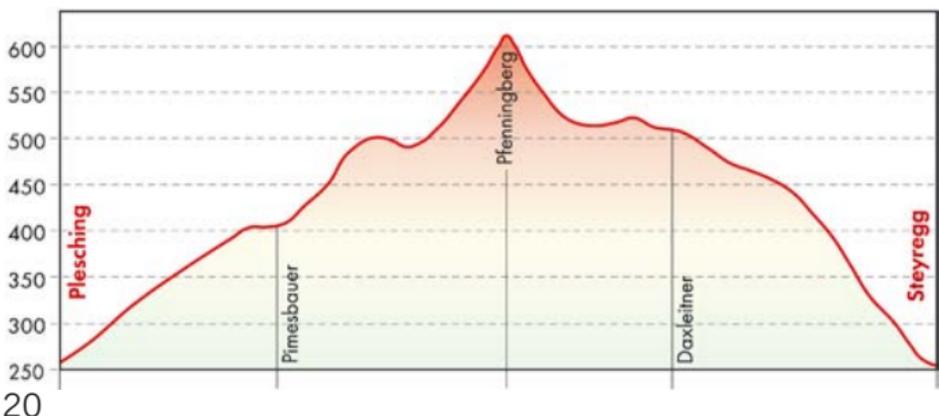
ca. 2,5 h

Sie spazieren über die **Nibelungenbrücke** in die Hauptstraße und nehmen an der Ecke Reindlstraße/Hauptstraße bei der Haltestelle „Biegung“ den Bus Nr. 33 bis zur Haltestelle „Plesching“. Nach einigen Metern auf der Pleschinger Landesstraße (B3) beginnt links der Aufstieg auf den Pfenningberg. Der Weg (Nr. 50) ist durch den OEAV (Daxleitner/Pfenningberg) ausgeschildert. Entlang der kräftig ansteigenden Straße (Westhang) blicken Sie über das Linzer Stadtgebiet.

Links in den Wald, bei der Weggabelung links (Holzschild „Zum Gipfel“) vorbei am Schranken die Forststraße weiter bergauf. Bei der nächsten Weggabelung links, erreichen Sie den höchsten Punkt. Aussicht gibt es keine am bewaldeten Pfenningberggipfel, aber der Platz mit dem Gipfelkreuz (1) umgeben von Granitblöcken ist den kurzen Anstieg wert.

Rechts vor dem Gasthaus Daxleitner treten Sie den Abstieg auf dem Weg Nr. 52 an. Nach dem Waldstück halten Sie sich ein paar Meter auf der Straße und folgen dem Wegschild rechts in den **Finstergaben**. Ein schöner Weg, der teilweise ein paar steilere „Stückerln“ spielt. Weiter auf dem asphaltierten Daxleitnerweg erreichen Sie – mit Blick auf das alte **Schloss Steyregg** (2) – den Stadtplatz von Steyregg.

Wir empfehlen die Rückkehr nach Linz mit der Summerauerbahn. Über den Stadtplatz, die Weissenwolff-, die Linzer- und die Bahnhofstraße erreichen Sie den Bahnhof Steyregg.



## Sehenswertes/Infos

- Vom Westhang malte Oskar Kokoschka die „Linzer Landschaft 1955“, Öl auf Leinwand, ausgestellt im Lentos Kunstmuseum Linz.
- Schloss Steyregg, Schlossberg 1, Tel. 64 00 54, [www.schloss-steyregg.at](http://www.schloss-steyregg.at)

Der Ursprung liegt leider im Dunkeln. Steinbeil- und Reibsteinfunde am Schlossberg sowie römische Utensilien deuten zwar auf eine Besiedelung von der frühen Steinzeit bis zur Antike hin, belegen aber nicht das Vorhandensein einer Wehranlage. Die älteste bekannte schriftliche Erwähnung findet sich 1070 in der von Bernhard Noricus verfassten Chronik des Klosters Kremsmünster, in der die alte Burganlage „castrum Staierekk“ als Altbesitz des Klosters erwähnt wird.

Schloss Steyregg ist das Wahrzeichen der Stadt Steyregg und wird heute als Veranstaltungszentrum genutzt.

## Tipp für eine Rast

- Gasthaus Daxleitner (Fam. Hametner), Lachstatt 1, 4221 Steyregg, Tel. 64 01 40, Mi–Mon 10–22 Uhr, Di geschl.





## 9. TÜRME WANDERUNG



ca. 7 km



ca. 2 h

Vom **Hauptplatz** in Richtung Nibelungenbrücke gehen Sie vor der Brücke links auf die Obere Donaulände, bei der Bushaltestelle „Obere Donaulände/Hauptplatz“ nehmen Sie den Bus Nr. 26 bis „St. Margarethen“.

**Alternative:** Wandern Sie auf dem zweiten Teilstück des **Jakobsweges** entlang des Treppelweges am südlichen Donauufer bis St. Margarethen (siehe Stadtwanderweg Nr. 10).

Die Zaubertalstraße bergauf, es lohnt sich nach einigen Metern links der kurze Aufstieg zur **Kalvarienbergkirche** (1) mit **Maria-Thal-Kapelle** und **Grab-Christi-Kapelle**. Folgen Sie der Zaubertalstraße weiter bergauf in die Lärchenauerstraße. Zweigen Sie rechts in die Donaublickgasse ein, die ihrem Namen gerecht wird. Wieder auf der Lärchenauerstraße spazieren Sie weiter auf der Seilhuemerstraße bis zum Haus Nr. 16. Durchschreiten Sie links den schmalen Fußweg und Sie kommen auf den Haiböckweg.

Vor Ihnen erhebt sich eine kreisförmige Baumgruppe über dem Fundament des ehemaligen **14er Turmes** (Hildegard).

Weiter auf dem Haiböckweg biegen Sie an der Kreuzung rechts in die Frieseneggerstraße ein. Sie erreichen den **13er Turm** (2, Genoveva, auf 398 m.), eine gut erhaltene Turmanlage mit schönem Rundumblick. Weiter auf der Lugwiesstraße passieren Sie den **12er Turm** (Agnes). Folgen Sie der immer leicht absteigenden Aichbergstraße bis zur Kreuzung Leondinger Straße.

Marschieren Sie links auf dem Gehsteig entlang der Leondinger Straße bis zur Bushaltestelle „Turmmuseum“.

**Turm-Tipp:** Die Daffingerstraße bergauf – vorbei am **10er Turm** (Gertrude) – erreichen Sie den Turm 9 (3), das Stadtmuseum Leonding. Der Turm 9 ist neben dem Turm 13 eines jener wenigen Objekte



der Maximilianischen Festungsanlage, die weitgehend authentisch erhalten sind.

Mit dem Bus Nr. 26 gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt, der Haltestelle „Obere Donaulände/Hauptplatz“ an der Oberen Donaulände.

## Sehenswertes/Infos

- Die Türme sind Teil der ehemals 32 Türme umfassenden „Lagerfestung Linz“: Diese Befestigungsanlage wurde auf Geheiß Erzherzog Maximilian d’Este um 1830 – 1832 erbaut.  
Turm 9 – Stadtmuseum Leonding, Daffingerstr. 55, 4060 Leonding, Tel. 67 47 46, [www.leonding.at](http://www.leonding.at)  
Fr 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr, Sa/So/Fei 13–18 Uhr, Mittwoch geschlossen

## Tipps für eine Rast

- Mostbauer Rathwieser, Lugwiesstr. 43, 4060 Leonding  
Tel. 78 15 92  
Fr/So/Mo ab 15 Uhr geöffnet, Dezember/Jänner geschlossen
- Gasthaus Niederberger, Holzheim 5, 4060 Leonding, Tel. 77 14 07  
Mo, Di geschlossen, Mi-Sa 10–20 Uhr, Sa ab 17.30 Uhr, jeden Samstag Themenabend





## 10. JAKOBSWEG



ca. 8,6 km



ca. 2,5 h

Jakobspilger, die die Donau flussaufwärts wandern, werden bereits im Bereich des Steyregger Waldes, noch vor Erreichen des Stadtgebietes Linz, durch eine Übersichtstafel herzlich willkommen geheißen. Diese zeigt den mit der **Jakobsmuschel** ausgeschilderten Wegverlauf durch Linz. Pilgern Sie entlang des Treppelweges bis zur Nibelungenbrücke (weitgehend ident mit dem Stadtwanderweg Nr. 4 Pleschingersee).

Über die Brücke erreichen Sie den Linzer Hauptplatz.

**Pilger-Tipp:** Besuchen Sie die Jakobsstatue in der Stadtpfarrkirche Linz. Wenn Sie mit Pilgerpass unterwegs sind, bekommen Sie in der Tourist Information am Hauptplatz einen Stempelintrag.

**Pilger-Tipp:** In der Minoritenkirche beim Franziskusaltar steht eine bemerkenswerte Jakobsstatue. Die Rochusstatue mit Pilgergewand ist beim Joseph-von-Copertino-Altar aufgestellt.

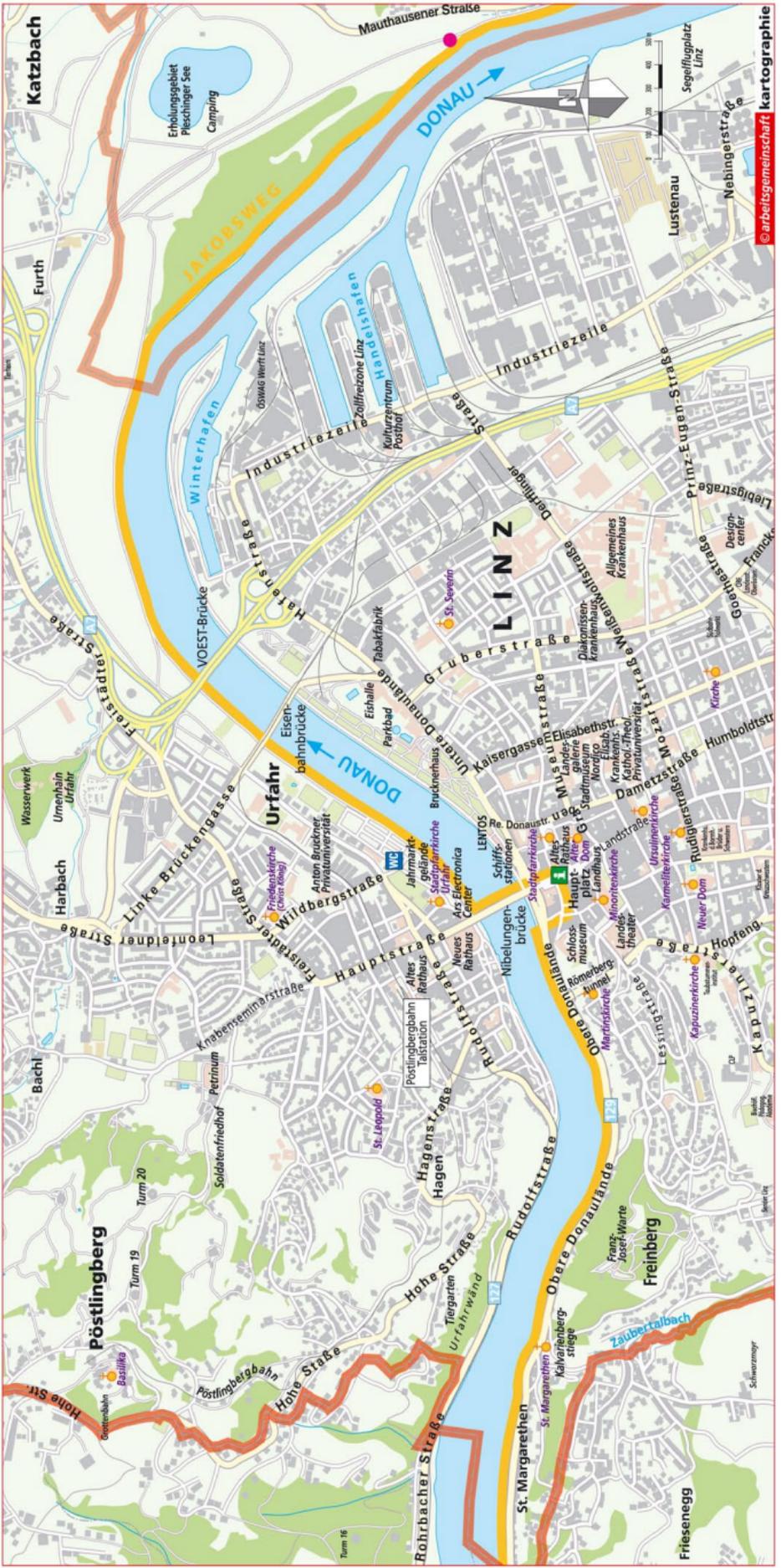
Beim Eingang Hofgasse wird mit einer weiteren Tafel auf die noch zu absolvierenden 2.808 km nach Santiago de Compostela hingewiesen. Entlang der Hofgasse in der Linzer Altstadt pilgern Sie den Hofberg hinunter zum Treppelweg ans südliche Donauufer. Der Treppelweg endet im Stadtteil St. Margarethen (Nähe Gasthof Rothmayr). Überqueren Sie die Obere Donaulände, weiter auf dem Gehsteig und ein paar Meter entlang des Straßenrandes erreichen Sie die Stadtgrenze von Linz.

### Info

Der Jakobsweg durch Linz wurde in Anlehnung an das Buch „Auf dem Jakobsweg durch Österreich“ von Peter Lindenthal ausgeschrieben.

### Tipp für eine Rast

- Gasthof Rothmayr, St. Margarethen 17, Tel. 77 48 49  
[www.gasthofrothmayr.at](http://www.gasthofrothmayr.at)  
Mo 16–23 Uhr, Di–Sa 11–23 Uhr



# LINZ, STADTFÜHRUNGEN

LINZ HAT SICH VERÄNDERT UND WILL ENTDECKT WERDEN!

DAFÜR EIGNEN SICH STADTRUNDGÄNGE MIT DEN AUSTRIA GUIDES ODER DEM NÄCHTWÄCHTER EBENSO WIE EINE SEGWAY TOUR UNTER DEM MOTTO „LINZerSCHWEBEN“ ODER EINE GEMÜTLICHE FAHRT MIT DEM LINZ CITY EXPRESS.

## **Regelmäßiger Linz.verändert Stadtrundgang**

Hören Sie von Insidern Aktuelles, erleben Sie Geschichte und erfahren Sie Zukünftiges.

Der Linz.verändert Stadtrundgang mit den Austria Guides spannt den Bogen zu Kultur, Natur, Wirtschaft und Industrie und vermittelt Ihnen ein Gefühl für die Lebensqualität der Kulturhauptstadt Europas 2009

### **Termine:**

Täglich bis 31. Oktober 2009 (in Deutsch und Englisch)  
Ab 1.11. bis 31.12. von Freitag bis Sonntag, an Feiertagen und Zwickeltagen (in Deutsch). Termine 2010 auf Anfrage  
Dauer 11:00 – 12:30 (ca. 1,5 Stunden)

### **Treffpunkt:**

Linz09 Infocenter / Tourist Information, Hauptplatz 5

### **Preise:**

€ 8,- inkl. / Person

Kinder im Familienverbund bis 14 Jahre gratis.

Ermäßigung mit Linz09 Cards und Linz09 Insiderkarte.

Ab € 85,- pro Gruppe exkl. Mwst.

Weitere **Themenführungen** z.B. zu kulinarischen Rundgängen finden Sie unter **[www.linz-tours.at](http://www.linz-tours.at)** oder im Monatsfolder „Linz,Aktuell“ kostenlos erhältlich im Linz09 Infocenter / Tourist Information am Hauptplatz. Infohotline: Tel. (0)732/7070-2009 oder (0)732/650 2009 009

# LINZerSCHWEBEN - Segway-Touren



Die Gäste schweben geradezu, gleiten die Donauufer entlang, hinauf zum Schloss oder auf den Pöstlingberg – und das fast lautlos und ohne Mühe - auf den Segways, emissionsfreien Elektrorollern, einer innovativen und umweltschonenden Alternative, die Stadt zu erkunden.

## **Termine:**

Professionell geführte Touren werden täglich um 14 Uhr, am Wochenende auch um 10 und 18 Uhr, angeboten.

Termine 2010 auf Anfrage

## **Treffpunkt:**

Altes Rathaus

## **Preis pro Teilnehmer**

30 min. Schulung + 2 Stunden Tour € 48,-

20% Ermäßigung mit der Linz09 Card!

## **Anmelden unter:**

[www.linzerschweben.at](http://www.linzerschweben.at)

## **Informationen:**

Linz09 Infocenter, Hauptplatz 5, Tel. +43 732 7070 2009



## Linz City Express Rundfahrten

Ein Erlebnis für Groß und Klein ist eine Fahrt mit dem Linzer City Express. Beginnend auf dem Linzer Hauptplatz, können die Gäste mit diesem kleinen Bummelzug wetterunabhängig die schönsten Bauten der Stadt sehen und mehr über die Entwicklung und den Wandel von Linz erfahren.

### Termine:

Die Rundfahrten finden mehrmals täglich in fünf Sprachen bei jedem Wetter statt. Der Zug startet ab 9:30 zu jeder vollen Stunde und zu jeder halben Stunde bei mind. 10 anwesenden Personen. Die letzte Fahrt startet um 18:00.

### Treffpunkt:

Hauptplatz Linz, Linz City Express Kiosk,  
Tel. +43 732 797555

### Preis:

Erwachsene € 6,50; Kinder ab 3 Jahre € 3,-  
Ermäßigung mit Linz09 Cards + Insider  
[www.geigers.at](http://www.geigers.at)





## Der 1. Linzer Nachtwächter-Rundgang

Begleiten Sie den ersten Linzer Nachtwächter auf seinem Streifzug durch die Altstadt. Lauschen Sie seinen Geschichten und stärken Sie sich im Anschluss bei einem Nachtwächtermahl für die weitere Nacht.

**Termine auf Anfrage!**

**Treffpunkt:**

Altes Rathaus Linz

**Preis:**

€ 12,-

inkl. Nachtwächtermahl im Gasthof Goldener Anker

**Anmeldung erforderlich!**

**Information und Anmeldung:**

E-Mail: [anita.liegl.guide@aon.at](mailto:anita.liegl.guide@aon.at)

Tel. +43 (0) 664 4303164,

[www.linzer-nachtwaechter.at](http://www.linzer-nachtwaechter.at)

# Keine Sorgen



**KEHREN SIE DEM ALLTAG RUHIG VON ZEIT ZU ZEIT DEN RÜCKEN ZU!**

Marschieren Sie entspannt Ihres Weges und betrachten Sie die Welt einfach mal von oben. Mit Oberösterreichs stärkster Versicherung sind Ihre Sorgen über alle Berge.

[www.keinesorgen.at](http://www.keinesorgen.at)

**Ober**  **österreichische**  
Versicherung AG



Wanderfreunde der Stadt Linz: v.l.n.r. GD Dr. Wolfgang Weidl,  
RegR Alfred Aichinger, Mag. Heike Merschitzka, Mag. Hubert Hummer



## Stadtwanderwege durch Linz

Da die erste Auflage der Broschüre „Stadtwanderwege Linz“ von den „Freunden der Stadt Linz“ erfreulicherweise rasch vergriffen war, konnte sie nun in aktualisierter Form neu aufgelegt werden. Ohne die Unterstützung durch Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl, Stadträtin Susanne Wegscheider, Generaldirektor Dr. Wolfgang Weidl von der OÖ. Versicherungs AG und der Linz AG wäre die Neuauflage nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank im Namen aller Wanderfreunde! Mit Hilfe der Broschüre kann die Landeshauptstadt auf attraktiven Wegen „erwandert“ werden, dabei tun sich immer wieder neue und überraschende Ein- und Ausblicke auf. Das gilt sowohl für Gäste unserer Stadt, aber auch für die Linzerinnen und Linzer selbst.

Die Gesellschaft „Freunde der Stadt Linz“ besteht seit 1950 als überparteilicher Verein, der das Ansehen und den Ruf der Landeshauptstadt Linz in Österreich und international bestmöglich fördern möchte, auch über das Kulturhauptstadtjahr 2009 hinaus.

Die Gesellschaft hat nicht nur diese Broschüre herausgegeben, sie bietet im Rahmen ihres Veranstaltungsprogramms auch immer wieder geführte Wanderungen in die Umgebung an. Durch Führungen, Vorträge und Exkursionen werden Interessierte besonders aktuell über die kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen und Leistungen von Linz informiert. Die zahlreichen Veranstaltungen der Freunde der Stadt Linz sollen das öffentliche Leben der Stadt bereichern und soziale Begegnungen und persönliche Kontakte fördern. Interessierte sind immer herzlich zu einer kostenlosen Schnupperteilnahme eingeladen. Das vollständige und aktuelle Veranstaltungsprogramm sowie weitere Informationen zum Verein finden Sie im Internet unter [www.freunde.linz.at](http://www.freunde.linz.at).

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns Mitglied zu werden. Ein Anruf (Tel. 0650/77 74 027) oder ein e-Mail an [freunde@linz.at](mailto:freunde@linz.at) genügt, und wir senden Ihnen gerne entsprechende Informationen zu.

Ich würde mich über Ihr Interesse freuen.

Präsident Mag. Hubert Hummer

# INHALTSVERZEICHNIS MIT SEITENANGABE

|   |    |
|---|----|
| 1. Freinberg                                  | 4  |
| 2. Pöstlingberg                               | 6  |
| 3. Bachlberg                                  | 8  |
| 4. Pleschingersee                             | 10 |
| 5. Wasserwald                                 | 12 |
| 6. Ebelsberg – Weikerlsee                     | 14 |
| 7. Gründberg – St. Magdalena – Pferdeisenbahn | 16 |
| 8. Pfenningberg                               | 20 |
| 9. Türme Wanderung                            | 22 |
| 10. Jakobsweg                                 | 24 |



Gesellschaft Freunde der Stadt Linz

Wissensturm

Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

Tel. 0650/77 74 027

[www.freunde.linz.at](http://www.freunde.linz.at), E-Mail: [freunde@linz.at](mailto:freunde@linz.at)

## LINZ AG

LINZ AG-Kundenzentrum

Landstraße 85, 4020 Linz

Tel. +43/732/3400-4000

Fax +43/732/3400-4009

E-Mail: [info@linzag.at](mailto:info@linzag.at)

[www.linzag.at](http://www.linzag.at)

### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

### Impressum:

Herausgeber: Gesellschaft „Freunde der Stadt Linz“

Kartographien: Arbeitsgemeinschaft Kartographie

Bilder: Freunde der Stadt Linz, Archiv TV Linz, Linz AG, Stadtmuseum Leonding,

Schloss Steyregg, Uni Linz

Gestaltung: Mag. Ulrike Hoffmann, Michael Leitenbauer, Admir Mesic

Druck: Easy Druck, Linz